

Mitteilungen für das öffentliche Gesundheitswesen - Public Health Newsletter

Ausgabe 1. Quartal 2022

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)
Stubenring 1, 1010 Wien

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Erstellt von: Gabriela El Belazi

Redaktionsteam (alphabetisch):

Leitung: Priv.-Doz.ⁱⁿ DDR.ⁱⁿ Reinhild Strauß MSc; Mitglieder: Dr. Christoph Baumgärtel;
Josef Baumgartner; Mag. Martina Brix-Zuleger; Gabriela El Belazi; Priv.-Doz.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ
Maria Paulke-Korinek, PhD, DTM; Elisabeth Reich, BA; MMag.^a Dr.ⁱⁿ Amra Sarajlic; Khazhar
Takanaeva; Dr.ⁱⁿ Julia Weber

Grundlegende Richtung:

Informationen über aktuelle Entwicklungen im Bereich des österreichischen
Gesundheitswesens

Alle Rechte vorbehalten:

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des
Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der
Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für
die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-
Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe
„BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger
Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin/des
Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der
Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte
keinesfalls vorgreifen.

Inhalt

Aktuelles.....	4
Coronavirus	4
Arzneimittel und Medizinprodukte.....	4
Preisveröffentlichungen	4
Verordnung (EU) 2022/123 des Europäischen Parlaments und des Rates.....	4
Verordnung (EU) 2021/2282 des Europäischen Parlaments und des Rates.....	5
Verordnung (EU) 2022/112 des Europäischen Parlaments und des Rates.....	5
Medizinprodukte	5
Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen.....	6
Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen in Österreich – Eine Zusammenstellung nationaler Daten.....	6
Nicht übertragbare Krankheiten	7
Sonderrichtlinie "Gesund aus der Krise"	7
Übertragbare Krankheiten	7
Yersinien Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021	7
Diphtherie - Labor Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021	8
Meningokokken Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021.....	8
Pneumokokken Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021.....	8
Tagungen und Kongresse – Berichte und Vorankündigungen	9
Online-Veranstaltung „10 Jahre Gesundheitsziele Österreich“ am 22. November 2021.....	9
Therapiesprechstunde – Update zur antiviralen Therapie am 22. Februar 2022.....	9
Symposium anlässlich des Internationalen Tages der Händehygiene am 5. Mai 2022 in Wien	10

Aktuelles

Coronavirus

Auf der Homepage des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK) finden Sie nicht nur eine aktuelle Übersicht, sondern auch Informationsmaterialien, Empfehlungen und Rechtliches.

HP des BMSGPK:

<https://www.sozialministerium.at/>

Arzneimittel und Medizinprodukte

Preisveröffentlichungen

Die Höchstpreise laut Preisgesetz (BGBl. Nr. 145/1992) werden laufend auf der Website des BMSGPK verlautbart.

Preisveröffentlichungen:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Medizin-und-Gesundheitsberufe/Medizin/Arzneimittel/Arzneimittelpreise.html>

Verordnung (EU) 2022/123 des Europäischen Parlaments und des Rates

Die Verordnung (EU) 2022/123 des Europäischen Parlaments und des Rates zu einer verstärkten Rolle der Europäischen Arzneimittel-Agentur bei der Krisenvorsorge und -bewältigung in Bezug auf Arzneimittel und Medizinprodukte wurde am 25. Jänner 2022 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

VO (EU) 2022/123:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:f36cacb8-5639-402d-8f40-968bb6d5ad22/Beitrag_PH_Newsletter_EMA_VO.pdf

Verordnung (EU) 2021/2282 des Europäischen Parlaments und des Rates

Die Verordnung (EU) 2021/2282 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung von Gesundheitstechnologien und zur Änderung der Richtlinie 2011/24/EU wurde am 15. Dezember 2021 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Verordnung (EU) 2021/2282:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:301d579e-ef1d-4049-9ecf-a8dad90762ee/Beitrag_PH_Newsletter_HTA_VO.pdf

Verordnung (EU) 2022/112 des Europäischen Parlaments und des Rates

Die Verordnung (EU) 2022/112 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/746 hinsichtlich der Übergangsbestimmungen für bestimmte In-vitro-Diagnostika und des späteren Geltungsbeginns der Bedingungen für hausinterne Produkte wurde am 25. Jänner 2022 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Verordnung (EU) 2022/112:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:b78248ab-e1d8-4489-a811-5ef531d2efc2/Beitrag_PH_Newsletter_%C3%84nderung_IVD_VO.pdf

Medizinprodukte

Das MDCG (Medical Device Coordination Group) Dokument „Leitfaden zur angemessenen Überwachung hinsichtlich der Übergangsbestimmungen nach Artikel 120 der Medizinprodukteverordnung (MDR) in Bezug auf Produkte, die von Zertifikaten gemäß der Medical Device Directive (MDD) oder der Active Implantable Medical Devices Directive

(AIMDD) abgedeckt sind“ wurde am 16. Februar 2022 auf der Homepage der europäischen Kommission veröffentlicht. Am 7. Februar 2022 wurde auf der Homepage der Europäischen Kommission ein Update des „Gemeinsamen Umsetzungs- und Bereitschaftsplan für die Verordnung (EU) 2017/746 über In-vitro-Diagnostika (IVDR)“ publiziert. Das MDCG Dokument „Leitlinien zu den allgemeinen Grundsätzen des klinischen Nachweises für In-vitro-Diagnostika (IVDs)“ wurde am 27. Jänner 2022 auf der Homepage der Europäischen Kommission veröffentlicht. Die „Leitlinien zur Leistungsbewertung von SARS-CoV-2-In-vitro-Diagnostika“ wurden am 15. Februar 2022 als MDCG Dokument auf der Homepage der europäischen Kommission publiziert.

Medizinprodukte:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:47347b53-af43-4473-a40f-651ca07bdb17/Beitrag_PH-Newsletter_Medizinprodukte.pdf

Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen

Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen in Österreich – Eine Zusammenstellung nationaler Daten

Im Jahr 2015 wurde erstmals ein Bericht über Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen mit Daten des Jahres 2013 veröffentlicht. Dies erfolgte freiwillig in Zusammenarbeit mit den Netzwerken ANISS (Austrian Nosokomial Infection Surveillance System) und ASDI (Österreichisches Zentrum für Dokumentation und Qualitätssicherung in der Intensivmedizin) aufgrund des Bundes-Zielsteuerungsvertrages auf Grundlage des Nationalen Aktionsplan zur Antibiotikaresistenz.

HAI-Berichte:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:c8090581-95c2-423f-8995-dcb53f50d180/Artikel_HAI_Berichte_-_07022022.pdf

Nicht übertragbare Krankheiten

Sonderrichtlinie "Gesund aus der Krise"

Die COVID-19-Krise selbst, aber auch die damit verbundenen notwendigen, einschneidenden Maßnahmen haben gerade auch auf die Psyche von Kindern und Jugendlichen schwerwiegende Auswirkungen. Bestehende Hilfsangebote sind teils bereits über der Belastungsgrenze. Das Projekt „Gesund aus der Krise“ soll daher über die begrenzten Kapazitäten der Regelversorgung hinaus Unterstützungsmöglichkeiten bieten.

Sonderrichtlinie:

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Nicht-uebertragbare-Krankheiten/Psychische-Gesundheit/Sonderrichtlinie--Gesund-aus-der-Krise-.html>

Übertragbare Krankheiten

Yersinien

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021

Zur Gattung *Yersinia* gehören 14 Spezies, von denen *Y. pestis*, *Y. pseudotuberculosis* und einige Biovare von *Y. enterocolitica* als obligat pathogen gelten. Die enteropathogenen Yersinien (pathogene *Y. enterocolitica* und *Y. pseudotuberculosis*) sind Zoonose-Erreger. Die Übertragung erfolgt meist über kontaminierte Nahrungsmittel (Fleisch, Milchprodukte, Wasser). Eine direkte Übertragung von infizierten Tieren auf Menschen oder von Mensch zu Mensch findet man nur selten. Yersiniosen sind im Vergleich zu anderen Durchfall-Erkrankungen, wie z.B. Campylobacteriosen und Salmonellosen in Österreich eine nach wie vor nur selten vorkommende Erkrankungen.

NRZ Shigellen Jahresbericht 2020:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:e42cdef7-03aa-4996-a307-dc50644cd3d0/Jahresbericht-Yersinien-2021_AS.pdf

Diphtherie - Labor

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden an der Nationalen Referenzzentrale für Diphtherie - Labor fünf Proben, davon vier humaner Herkunft, untersucht. In vier Proben (3 humane Proben und 1 Probe tierischer Herkunft) konnte *Corynebacterium diphtheriae* nachgewiesen werden. Eine Probe zeigte kein Wachstum von Korynebakterien. In zwei Proben, alle beide humaner Herkunft, verlief ein molekularbiologischer Toxingen-Nachweis positiv.

NRZ Diphtherie - Labor Jahresbericht 2020:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:22d305c4-b52a-42a9-8cbb-14be75aa8089/Diphtherie_Jahresbericht_2021.pdf

Meningokokken

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden an der Nationalen Referenzzentrale für Meningokokken zwei laborbestätigte Fälle invasiver Meningokokken-Erkrankungen der Serogruppe B registriert. Daraus resultiert eine Inzidenz von 0,02/100.000 Personen.

NRZ Meningokokken Jahresbericht 2020:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:0b863887-6076-46c2-9640-d7976223692f/Meningokokken_Jahresbericht_2021.pdf

Pneumokokken

Bericht der Nationalen Referenzzentrale für das Jahr 2021

Im Jahr 2021 wurden 404 invasive Pneumokokken-Erkrankungen (IPE) durch das nationale Surveillancesystem für IPE registriert. Daraus resultierte eine Inzidenz von 4,5/100.000 Personen. Bei 349 Fällen (86,4 %) konnte der Serotyp bestimmt werden. Es wurden 34 verschiedene Serotypen identifiziert. Serotyp 19A (20,1 %) und Serotyp 3 (19,5 %) wurden am häufigsten nachgewiesen.

NRZ Pneumokokken Jahresbericht 2020:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:cbca8bdb-643f-41a8-8c06-991719c17f9f/Pneumokokken_Jahresbericht_2021.pdf

Tagungen und Kongresse – Berichte und Vorankündigungen

Online-Veranstaltung „10 Jahre Gesundheitsziele Österreich“ am 22. November 2021

Der offizielle Auftakt zur Erarbeitung der Gesundheitsziele Österreich wurde mit der Bundesgesundheitskonferenz im Mai 2011 eingeleitet. Übergeordnetes Ziel der Gesundheitsziele Österreich war und ist es, die Anzahl der in Gesundheit verbrachten Lebensjahre der in Österreich lebenden Menschen zu erhöhen. Zu diesem Zweck wurde von Anfang an auf das Prinzip „Health in All Policies“ gesetzt und diesbezüglich viel Aufbauarbeit geleistet (Netzwerke, intersektoraler Austausch etc.). Der Auftakt der Gesundheitsziele jährte sich 2021 zum zehnten Mal. Dieses Ereignis wurde zum Anlass genommen unter dem Motto „10 Jahre Gesundheitsziele Österreich - Gemeinsam für Chancengerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Lebensqualität“ das Erreichte zu reflektieren und strategische Weichen für die Zukunft zu stellen.

Online-Veranstaltung:

https://sozialministerium.at/dam/jcr:120cbb9f-e7e9-423a-9577-d7e3e01cc4ae/Artikel_PH_NL_10_Jahre_GZ.pdf

Therapiesprechstunde – Update zur antiviralen Therapie am 22. Februar 2022

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat in Kooperation mit dem Wiener Gesundheitsverbund die „Therapiesprechstunde – Update zur antiviralen Therapie für SARS-CoV-2 Infektion / COVID-19“ veranstaltet. Dabei informierten Experten der Klinik Favoriten über die aktuell verfügbaren antiviralen

Medikamente gegen COVID-19. Die Veranstaltung wurde aufgezeichnet und kann über die Homepage des Gesundheitsministeriums angesehen werden.

Online-Veranstaltung:

[https://sozialministerium.at/dam/jcr:120cbb9f-e7e9-423a-9577-d7e3e01cc4ae/Artikel PH NL 10 Jahre GZ.pdf](https://sozialministerium.at/dam/jcr:120cbb9f-e7e9-423a-9577-d7e3e01cc4ae/Artikel_PH_NL_10_Jahre_GZ.pdf)

Symposium anlässlich des Internationalen Tages der Händehygiene am 3. Mai 2022 in Wien

Das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz veranstaltet anlässlich des Internationalen Tages der Händehygiene am 3. Mai 2022 in Kooperation mit dem Nationalen Referenzzentrum für Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen und Krankenhaushygiene ein Symposium. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Mitarbeiter:innen der Hygieneteams und an Qualitätsbeauftragte sowie alle, die sich in den Bereichen Surveillance und Prävention Gesundheitssystem-assoziiierter Infektionen engagieren. Nähere Informationen werden dem Zielpublikum zeitgerecht bekannt gegeben.

**Bundesministerium für
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)